



**DIALOG. INTERKULTURELLE ZEITSCHRIFT FÜR GERMANISTIK  
NR. 2018/1**

**Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,**

die Ausgabe 2018/1 liegt Ihnen vor und wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass die Zeitschrift „DIALOG“ nun auch in „SOBIAD“ indexiert wird. Zu unserer Freude sind für diese Ausgabe sehr viele Artikel eingereicht worden, die wir Ihnen unter den folgenden Rubriken präsentieren:

Im Fachbereich der *Deutschen Literatur* äußert sich der erste Artikel zur Autorinszenierung in Rolf Schneiders Erzählung *Metamorphosen*. Eine Deutung orientalischer Spuren in Hofmannsthals lyrischem Drama „*Die Hochzeit der Sobeide*“ bildet den Schwerpunkt des zweiten Artikels dieser Rubrik. Im dritten Beitrag dieses Fachbereichs geht es um das Leben und Schreiben von Wolfgang Hilbig und die Schwierigkeiten ein Mann zu sein. Der vierte Beitrag stellt „Leutnant Gustl“ als eine repräsentative Figur für die Identitätsdefizite in der Gesellschaft in den Mittelpunkt. Erich Maria Remarques Roman „*Im Westen nichts Neues*“ bildet den Ausgangspunkt für die Analyse von ‚Kriegstrauma‘ als eine der bedeutendsten Herausforderungen in der Antikriegsliteratur, was im fünften Beitrag der Rubrik *Deutsche Literatur* nachgelesen werden kann.

Dem Fachbereich *Komparatistik* sind zwei Artikel zuzuordnen. Der erste stellt anhand eines episch dekadenten Dialogs einen dekadenten Vergleich des Todes in den Werken von Tezer Kiral und Hugo von Hofmannsthal in den Mittelpunkt. Im zweiten Beitrag erfolgt eine Analyse des Romans *Yaban* von Yakup Kadri im Sinne der Dekadenz.

Sieben Beiträge bearbeiten Themen aus der Erziehungswissenschaft bzw. aus dem DaF-Bereich. Überlegungen hinsichtlich der Vermittlung von Speicherstrategien beim Lernen mit der Wortliste des Goethe-Zertifikats B1 bilden den Fokus des ersten Beitrags dieser Rubrik. Der zweite Beitrag präsentiert Ergebnisse einer Studie zur fehleranalytischen Kompetenz der Studenten/innen in der Deutschlehrerausbildung. Der dritte Artikel analysiert und bewertet Sprachlernspiele in dem Lehrwerk ‚MOMENT MAL 1‘ und ‚MOMENT MAL 2‘. Der vierte Beitrag dieses Fachbereichs ist in Türkisch verfasst und stellt Überlegungen zur Entwicklung von digitalen Spielen und zu

gamifizierten Anwendungen in dem Fremdsprachenunterricht in den Mittelpunkt. Ebenfalls in Türkisch verfasst ist der fünfte Aufsatz, der bei der Lehre von Türkisch als Zweitsprache Nutzen aus den Modellen und Erfahrungen thematisiert, die bei der Vermittlung von Deutsch als zweite Sprache mit in Deutschland lebenden Migranten gemacht worden sind. Thema des sechsten Artikels ist die Erforschung von Stereotypen in DaF- und TRaF-Lehrwerken und ihr Potenzial als Störfaktor oder Impulsgeber. Der letzte Beitrag des Bereichs *Erziehungswissenschaft* bzw. *DaF* fokussiert eine korpusbasierte Studie am Beispiel der Germanistikstudenten der Ege Universität, in der die pragmatisch-diskursive Fähigkeit in den mündlichen Prüfungsgesprächen analysiert wird.

Dem Bereich *Translationswissenschaft* sind vier Aufsätze zugehörig. In dem ersten Beitrag wird eine empirische Studie präsentiert, die die Rolle sprachlicher und kultureller Kompetenz in der "Funktionalen Übersetzung" zum Thema hat. In Türkisch verfasst ist der zweite Artikel dieser Rubrik, der Maßstäbe der Textwahl im Übersetzungsunterricht behandelt. Informationen zur Konzeption des Türkischen Übersetzerlexikons werden im dritten Aufsatz gegeben. Der in Türkisch verfasste vierte Beitrag dieses Fachbereichs gibt einen allgemeinen Überblick über ins Türkische übersetzte deutsche Literatur.

Der Forum-Teil ist dem in Türkisch verfassten Beitrag vorbehalten, der mit Edmund Husserl in Bezug auf das Museum des 11. Septembers als Erinnerungszeichen die Suche nach Sinn fokussiert.

In der Rubrik *Berichte* werden im Rückblick Informationen zu zwei Konferenzen mitgeteilt. In dem ersten Tagungsbericht wird die Stärke und Rolle der deutschen Sprache in Mitteleuropa betont, so, wie sie in einer linguistischen Konferenz vermittelt worden ist. In dem zweiten Tagungsbericht werden Erfahrungen und Informationen zum *XI. Internationalen Kongress der Germanisten Rumäniens* wiedergegeben.

Neben den Aufsätzen und Berichten gibt es in dieser Ausgabe auch eine in Türkisch geschriebene Rezension zum Werk *Lernabenteuer Deutsch - Das Geheimnis der Himmelscheibe*.

Zum Schluss möchten wir allen Kolleginnen und Kollegen, die zu dieser vorliegenden Ausgabe beigetragen haben, unseren herzlichen Dank aussprechen, Sie alle auf den Redaktionsschluss für die nächste Nummer der Zeitschrift Ende Oktober des Jahres 2018 aufmerksam machen und Ihnen mit herzlichen Grüßen einen erholsamen Sommerurlaub wünschen.

Konya, im Juni 2018

Prof. Dr. Ali Osman Öztürk  
(Im Namen der EditorInnen)  
Geschäftsführender Herausgeber  
und Vorsitzender von GERDER